



MIDDLE EAST
BEST SELECT

»Investieren mit den Königshäusern«

Middle East Best Select Verwaltungs GmbH · Marcusallee 19 · 28359 Bremen

Herrn
Max Mustermann
Musterstraße 99
99999 Musterstadt

Bremen, 03. Oktober 2014

Middle East Best Select GmbH & Co. KG (MEBS 1)
Beteiligungs-Nr.: 060800999
Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2013
Entwicklung Ihrer Beteiligungsgesellschaft
Steuerliche Ergebnismitteilung 2013
Gesellschafterbeschlüsse im schriftlichen Beschlussverfahren

Sehr geehrter Herr Mustermann,

mit unserem heutigen Schreiben laden wir Sie zur Teilnahme an der Gesellschafterversammlung 2014 im schriftlichen Beschlussverfahren ein.

Entnehmen Sie bitte die Entwicklung Ihrer Beteiligungsgesellschaft dem Geschäftsbericht 2013, der auch über die aktuelle Situation informiert. Die Gesellschafterversammlung wird gemäß § 11 des Gesellschaftsvertrags im schriftlichen Beschlussverfahren durchgeführt.

Wir bitten Sie, über die Beschlusspunkte (siehe nächste Seite) auf dem beiliegenden Abstimmungsbogen **bis spätestens zum**

20. Oktober 2014

(Eingang per Fax, eMail oder Post bei INTERGRA Treuhandgesellschaft mbH, München)

abzustimmen. Über das Abstimmungsergebnis werden Sie schriftlich informiert.

Ihre persönliche steuerliche Ergebnismitteilung 2013 erhalten Sie als Anlage. Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf der Rückseite der Ergebnismitteilung.

Auf die Übersendung eines Sonderbetriebsausgabenformulars wird verzichtet. Sollten bei Ihnen Sonderbetriebsausgaben (z. B. Kreditzinsen und –gebühren bei persönlicher Anteilsfinanzierung, Rechts- und Beratungskosten, Reisekosten, etc.) angefallen sein, teilen Sie uns diese bitte *formlos* mit und fügen Sie die Belege in Kopie bei.



Über die folgenden Gesellschafterbeschlüsse wird im schriftlichen Beschlussverfahren abgestimmt:

1. Feststellung und Genehmigung des Jahresabschlusses 2013:

Der von der Geschäftsführung der Middle East Best Select GmbH & Co. KG aufgestellte und von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Koesti GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Rastatt, uneingeschränkt bestätigte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 liegt vor. Wir verweisen hierzu auf die im Geschäftsbericht enthaltene Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung und auf den Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers.

Es wird vorgeschlagen, den Jahresabschluss 2013 zu genehmigen.

2. Entlastung der geschäftsführenden Gesellschafterin und ihrer Geschäftsführung:

Es wird vorgeschlagen, der geschäftsführenden Gesellschafterin (Komplementärin) und ihrer Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung zu erteilen.

3. Entlastung der Treuhand-Kommanditistin:

Es wird vorgeschlagen, der Treuhand-Kommanditistin für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung zu erteilen.

4. Wahl eines Abschlussprüfers:

Für die Abschlussprüfung des Jahresabschlusses 2014 wird die Koesti GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Rastatt, vorgeschlagen.

Die Geschäftsführung empfiehlt Ihnen, den obigen Beschlussgegenständen zuzustimmen und bittet Sie, Ihr Stimmrecht wahrzunehmen.

Abstimmungsbögen, die der INTEGRA Treuhandgesellschaft mbH nicht bis einschließlich 20. Oktober 2014 vorliegen, nehmen an der Abstimmung *nicht* teil.

Sollten Sie Fragen zu Ihrer Beteiligung oder zum Abstimmungsverfahren haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz-Günter Wülfrath

Middle East Best Select
Verwaltungs GmbH

Hans-Jürgen Döhle

Middle East Best Select
Management GmbH

060800248

ABSTIMMUNGSBOGEN

Bitte senden an:

INTEGRA Treuhandgesellschaft mbH
Innere Wiener Str. 17
81667 München

Gesellschaft: Middle East Best Select
GmbH & Co. KG

Beteiligungs-Nr.: 060800999

Herrn
Max Mustermann
Musterstr. 99, 99999 Musterstadt

KG-Kapital: EURO 100.000,00
Stimmen: 100 Stück

**Senden Sie bitte den Abstimmungsbogen nach Ihrer Stimmabgabe
und Unterzeichnung**

bis spätestens 20. Oktober 2014

**per Fax an 089 – 458580-312, per E-Mail an s.dierl@integra-th.de oder
per Post (maßgeblich ist der Tag des Eingangs) an die o. a. Anschrift.**

Ich habe Kenntnis vom Inhalt des **Schreibens vom 03. Oktober 2014** mit den unterbreiteten Vorschlägen der Geschäftsführung zwecks Abstimmung im schriftlichen Beschlussverfahren gemäß § 11 des Gesellschaftsvertrags.

Ich stimme wie nachfolgend angekreuzt ab:

	JA	NEIN	Enthaltung
1. Genehmigung und Feststellung des Jahresabschlusses 2013	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Entlastung der geschäftsführenden Gesellschafterin (Komplementärin) und ihrer Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2013	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Entlastung der Treuhand-Kommanditistin für das Geschäftsjahr 2013	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Wahl der Koesti GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Rastatt, zum Abschlussprüfer des Jahresabschlusses 2014	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ich versichere, dass die Angaben auf diesem Stimmzettel meiner freien Willensbildung entsprechen und von mir persönlich erfolgt sind.

.....
Ort, Datum

x
Unterschrift

Bitte senden Sie die Gesellschafterbeschlüsse nach Ihrer Stimmabgabe und persönlichen Unterzeichnung rechtzeitig vor dem 21. Oktober 2014 an die INTEGRA Treuhandgesellschaft mbH. **Nach dem 20. Oktober 2014 eingehende Stimmabgaben gelten nach den Regelungen des Gesellschaftsvertrages als nicht erfolgt.**

Herrn
Max Mustermann
Musterstraße 99
99999 Musterstadt

München, 03.10.2014

Ihre Beteiligungsnummer: 060899999
Ihre Zeichnungssumme: 100.000,00 €
Ihr geleistetes Agio: 5.000,00 €

Bei Rückfragen: +49 89 458580-15

Beteiligung an: Middle East Best Select GmbH & Co. KG
Gesellschafter: Max Mustermann

Sehr geehrter Herr Mustermann,

nachfolgend sind die auf Sie entfallenden steuerlichen Werte für das Jahr 2013 aus Ihrer Beteiligung an der o.g. Gesellschaft aufgeführt. Hinweise hierzu entnehmen Sie bitte den Erläuterungen auf der Rückseite dieses Schreibens.

Einkünfte aus Gewerbebetrieb

Laufende Einkünfte	5.161,45 EUR	
Vorabvergütung	0,00 EUR	
Sonderbetriebsausgaben	0,00 EUR	
Sondereinnahmen	0,00 EUR	
Gesamte Einkünfte aus Gewerbebetrieb	5.161,45 EUR	Anlage G, Zeile 8
Nicht enthaltener steuerfreier Teil, für den das Teileinkünfteverfahren gilt	4.661,98 EUR	Anlage G, Zeile 13

Gewerbesteuerermäßigung

Für 2013 anzurechnender Anteil am GewSt - Messbetrag	0,00 EUR	Anlage G, Zeile 15
Für 2013 anzurechnender Anteil an der Gewerbesteuer	0,00 EUR	Anlage G, Zeile 16

Steueranrechnungsbeträge

Anrechenbare Abgeltungsteuer	0,00 EUR	Anlage KAP, Zeile 50
Anrechenbarer Solidaritätszuschlag	0,00 EUR	Anlage KAP, Zeile 51

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Bremen unter der Steuernummer 60/189/02964 veranlagt. Dieses Finanzamt wird die auf Sie entfallenden Einkünfte wie oben angegeben feststellen und dem für Sie zuständigen Wohnsitzfinanzamt mitteilen. Nach den uns vorliegenden Informationen ist dies:

Steuernummer: 999/999/99999

Finanzamt: Musterstadt

Identifikationsnummer: 99 999 999 999

Bitte leiten Sie dieses Schreiben umgehend an Ihren Steuerberater weiter oder bewahren Sie es für steuerliche Zwecke auf. Eine nachträgliche Erstellung dieser Ergebnismitteilung ist aus technischen Gründen nicht möglich.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Sie aufgrund der neuen Rechtslage Ihre Einkommensteuererklärung elektronisch abgeben müssen.

Erläuterungen zur umseitigen steuerlichen Ergebnismitteilung

Ertragsteuerliche Ergebnisanteile für 2013

Das steuerliche Ergebnis der Gesellschaft nach der nach deutschem Recht aufgestellten Bilanz für das Jahr 2013 wurde Ihnen mit den auf der Vorderseite aufgeführten Beträgen anteilig zugerechnet. Wir weisen darauf hin, dass sich die handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Werte aufgrund unterschiedlicher Ansatz- und Bewertungsvorschriften unterscheiden.

Bei den **Einkünften** sind neben Ihrem **Anteil an den laufenden Einkünften** der Gesellschaft auch eventuelle Sonderbetriebsausgaben ausgewiesen.

Die Gesellschaft erzielt inländische Einkünfte aus Gewerbebetrieb, diese sind **einkommensteuerpflichtig**.

Die im Rahmen des Gewerbebetriebs der Gesellschaft entstandene Gewerbesteuer kann auf Ihre persönliche Einkommensteuer angerechnet werden.

Einkommensteuer 2013

Die umseitig aufgeführten steuerlichen Werte werden vom Betriebsfinanzamt der Gesellschaft mit Feststellungsbescheid (unter dem Vorbehalt der Nachprüfung nach § 164 AO) in gleicher Höhe festgestellt und direkt Ihrem Wohnsitzfinanzamt unmittelbar von Amts wegen mitgeteilt. Ihr Wohnsitzfinanzamt hat die vom Betriebsfinanzamt mitgeteilten Wertansätze von Amts wegen (ohne dass von Ihrer Seite ein gesonderter Antrag oder die Abgabe einer geänderten Steuererklärung erforderlich wäre) bei Ihrer Einkommensteuerveranlagung für 2013 zu berücksichtigen. Sollte für Sie zu diesem Zeitpunkt bereits ein Einkommensteuerbescheid für 2013 erlassen worden sein, so hat Ihr Wohnsitzfinanzamt diesen von Amts wegen zu ändern.

Die umseitig angegebenen steuerlichen Werte wurden von uns aufgrund der derzeitigen steuerlichen Rechtslage ermittelt. Zum einen ist das Steuerrecht jedoch einem stetigen Wandel unterworfen, zum anderen sind auch gültige Rechtsverordnungen meist auslegungsbedürftig. Die Beträge sind deshalb nicht als endgültig zu betrachten, vielmehr ist es durchaus möglich, dass sich zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen einer Betriebsprüfung bei der Gesellschaft noch Änderungen ergeben, die sich steuerlich sowohl zu Ihren Gunsten als auch zu Ihren Ungunsten auswirken können.

Sollte sich Ihre Adresse, Ihr zuständiges Finanzamt und/oder Ihre Steuernummer geändert haben, so teilen Sie uns dies bitte umgehend mit. Die uns vorliegenden Angaben können Sie auf der Vorderseite überprüfen. Unrichtige, fehlende oder überholte Angaben führen zu Verzögerungen bei der Benachrichtigung Ihres Wohnsitzfinanzamts und damit auch zu Verzögerungen bei der Veranlagung.

Sollte Ihnen bereits eine Identifikationsnummer zugeteilt worden sein, bitten wir Sie, uns diese mitzuteilen.

Freundliche Grüße

INTEGRA Treuhandgesellschaft mbH
Steuerberatungsgesellschaft

Die vorstehenden Angaben und Erläuterungen wurden unaufgefordert nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich und ohne Anerkennung einer Rechtspflicht erteilt.



MIDDLE EAST
BEST SELECT

GESCHÄFTSBERICHT 2013

Middle East Best Select GmbH & Co. KG

Fondsgesellschaft im Überblick

Firma	Middle East Best Select GmbH & Co. KG
Rechtsform	Kommanditgesellschaft
Sitz der Gesellschaft	Bremen
Geschäftsanschrift	Marcusallee 19, 28359 Bremen
Gründung und Gesellschaftsvertrag	Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 02.01.2009 gegründet
Handelsregister	Amtsgericht Bremen HRA 25251
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die auf Wertsteigerung und Gewinnmaximierung ausgerichtete Verwaltung des eigenen Vermögens, insbesondere durch den Erwerb, das Halten, Verwalten und die Verwertung von unmittelbaren oder mittelbaren Beteiligungen und sonstigen Kapitalanlagen in den Golf-Kooperationsstaaten sowie hiermit zusammenhängenden Geschäfte.
Geschäftsjahr	Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Dauer der Gesellschaft	Die Gesellschaft läuft bis zum 31. Dezember 2014
Persönlich haftende Gesellschafterin	Middle East Best Select Verwaltungs GmbH, Bremen, HRB 25286
Geschäftsführer	Heinz-G. Wülfrath
Geschäftsführende Kommanditistin	Middle East Best Select Management GmbH, Bremen, HRB 25287
Geschäftsführer	Hans-Jürgen Döhle und David F. Heimhofer
Treuhandkommanditist	mediator treuhand steuerberatungsgesellschaft mbH, Bochum, HRB 7591

Inhaltsverzeichnis

Middle East Best Select GmbH & Co. KG	1
Fondsgesellschaft im Überblick	2
Markt Geschlossener Beteiligungen im Umbruch.....	4
Ausschüttungen/Auszahlungen	6
Steuerliches Ergebnis 2013	7
Entwicklung der MEBS Investitionsmärkte	8
Erzeugung von Strom aus Sonnen-Energie nimmt in der gesamten MENA-Region an Bedeutung zu	10
Verbleibende Fondsinvestitionen mit Ausblick 2014	12
Bilanz 2013	17
GuV - Gewinn- und Verlustrechnung 2013	18
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	19
Beteiligte Partner	21

Markt Geschlossener Beteiligungen im Umbruch

Der Markt für Geschlossene Beteiligungen gab in 2013 gegenüber dem Jahr 2012 erneut signifikant nach

Private Anleger gaben 2013 so wenig Geld wie noch nie für Geschlossene Beteiligungen aus - im Ergebnis rund 40 % weniger als im Jahr 2012. Insgesamt beteiligten sich Privatanleger im Jahr 2013 mit 2,3 Milliarden Euro an Beteiligungsprodukten. Im Vorjahr waren es noch 3,8 Milliarden Euro, so die neutrale Marktstudie von Feri EuroRating Services.

Die Anpassung der deutschen Gesetzgebung an europäisches Recht durch Einführung des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) - Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie 2011/61/EU über die Verwalter alternativer Investmentfonds -, das seit dem 22. Juli 2013 in Kraft ist, hat das Eigenkapitalgeschäft stark ausgebremst. Die Branche der Geschlossenen Beteiligungen befand sich 2013 in einem gewaltigen Marktberaumungsprozess, der mindestens bis zum Ablauf der Übergangsfrist am 21.07.2014 anhalten wird. Frühestens in der zweiten Jahreshälfte 2014 könnte eine leichte Besserungen des Marktes für Geschlossene Beteiligungen, jetzt Alternative Investmentfonds (AIF), erwartet werden.

Platzierungszahlen 2013

Sparte	2013 EK in Mrd. €	2013 Volumen in Mrd. €	2013 Markt- anteil	Verände- rung zu 2012 EK	Verände- rung zu 2012 Volumen
Immobilien Inland	1,118	1,663	48,95 %	- 23 %	- 28 %
Immobilien Ausland	0,462	0,852	20,23 %	- 21 %	- 5 %
Schiffe	0,043	0,077	1,88 %	- 76 %	- 84 %
Flugzeuge	0,205	0,509	8,98 %	+ 54 %	+ 64 %
Priv. Equity	0,087	0,097	3,81 %	- 67 %	- 65 %
Erneuerbare Energien	0,198	0,605	8,67 %	- 72 %	- 55 %
Sonstige	0,171	0,221	7,49 %	- 64 %	- 64 %
Gesamt	2,284	4,024	100,00%	- 40 %	- 35 %

Quelle: Feri EuroRating Services

<p>AIFM-UmsG, AIFM-Umsetzungsgesetz</p>	<p>Das AIFM-Umsetzungsgesetz (AIFM-UmsG) dient der Umsetzung der europäischen AIFM-Richtlinien über die Verwalter alternativer Investmentfonds. Ziel der Richtlinie ist es, gemeinsame Anforderungen für die Zulassung von und die Aufsicht über Manager alternativer Investmentfonds festzulegen, um für den Umgang mit damit zusammenhängenden Risiken für Anleger und Märkte in der Europäischen Union ein kohärentes Vorgehen zu gewährleisten.</p> <p>Im Rahmen der Umsetzung der AIFM Richtlinie wurde das Kapitalanlagegesetzbuch eingeführt, um für den Markt für Investmentfonds einen umfassenden und einheitlichen Regulierungsrahmen zu schaffen. Im KAGB werden darüber hinaus auch andere europäische Richtlinien, wie die OGAW-IV Richtlinie 2009/65/EG - unter Aufhebung des Investmentgesetzes - in das deutsche Recht integriert. Das neue KAGB trat mit Wirkung vom 22. Juli 2013 in Deutschland in Kraft.</p> <p>Der Anwendungsbereich des Kapitalanlagegesetzbuchs und der Begriff des Investmentvermögens wurden gegenüber dem bisher geltenden Investmentgesetz deutlich erweitert. Neben den bisher regulierten offenen Investmentfonds fallen seit dem 22.07.2013 nun auch Geschlossene Beteiligungen unter die Regelungen des KAGB und zählen damit zum regulierten Markt für Finanzprodukte.</p>
<p>Alle MEBS Fonds sind seit dem 22.07.2013 AIF's</p>	<p>MEBS 1 ist seit dem 22. Juli 2013 ein Alternativer Investmentfonds (AIF) nach neuem deutschen Recht. Eine gesetzliche Anpassung der Anlagebedingungen und des Gesellschaftsvertrags des Fonds wurde nicht erforderlich, weil der Fonds bereits vor Inkrafttreten des Gesetzes komplett ausplatziert und voll investiert war.</p> <p>Für die Anleger des MEBS 1 ergeben sich demnach keine Änderungen oder Abweichungen von den im Verkaufsprospekt getroffenen Aussagen des Fonds.</p>

Ausschüttungen/Auszahlungen

Ausschüttungen/ Auszahlungen

Die Auszahlung des **Frühzeichner-Bonus von 8% p.a.** erfolgte an die Kommanditisten, die der Fondsgesellschaft in 2010 wirksam beigetreten waren, prospektkonform **im Januar 2011**.

Die erste **Ausschüttung von 12% p.a.** wurde an alle Kommanditisten, unabhängig von ihrem Beitritt in die Gesellschaft, **im Dezember 2011** geleistet. Erwirtschaftet wurde der ausschüttungsfähige Ertrag durch eine Kapitalerhöhung der Oman Green Projects Development LLC (OGPD).

Aus einer weiteren Kapitalerhöhung der OGPD konnte eine **Ausschüttung von 10,25% p.a. im Januar 2013** vorgenommen werden.

Im **Januar 2014** erfolgte eine **Ausschüttung von 53,75% p.a.** aus der vollständigen Desinvestition des OGPD-Fondsengagements.

Die MEBS 1-Investition in die Photovoltaik-Projektgesellschaft, Oman Green Projects Development LLC (OGPD), konnte zu attraktiven Konditionen verkauft werden. Eine Gruppe lokaler arabischer sowie internationaler Investoren haben die MEBS 1- Anteile übernommen und hierfür einen hohen Kaufpreis gezahlt.

Der folgenden Tabelle kann entnommen werden, dass aus dem Verkauf der Anteile nur dieser einen Investition **bereits über 80% der MEBS 1-Anleger-gelder zurückgezahlt** wurden und eine **Rendite von über 175 %** aus der OGPD-Desinvestition erwirtschaftet werden konnte:

			Anteil am Fondsvolumen
Investitionssumme:	3.098.592 €	100,00 %	
Frühzeichnerbonus 2011:	443.900 €	14,32 %	4,17 %
Ausschüttung 2011:	1.276.200 €	41,19 %	12,00 %
Ausschüttung 2012:	1.090.088 €	35,18 %	10,25 %
Schlusszahlung 2013:	5.716.312 €	184,48 %	53,75 %
Gesamt-Rückfluss:	8.526.500 €	275,17 %	80,17 %
Gesamt-Rendite:		175,17 %	

Nachdem die Fonds-Geschäftsführung im Dezember 2013 die Verlängerung der Laufzeit der Fondsgesellschaft um ein Jahr beschlossen hatte, befinden sich für 2014 noch zwei Fondsinvestitionen in der Desinvestitions-Pipeline.

Steuerliches Ergebnis 2013

<p>Steuerliches Ergebnis 2013</p>	<p>Das Geschäftsjahr 2013 wurde mit einem steuerlichen Gewinn von 5,16 Prozent des jeweiligen Beteiligungsbetrages (ohne Agio) abgeschlossen.</p> <p>Die persönliche Steuerliche Ergebnismitteilung 2013 ist diesem Geschäftsbericht beigelegt.</p>
<p>Steuerliche Einkunftsart</p>	<p>Bei der Fondsgesellschaft handelt es sich um eine gewerblich tätige Kommanditgesellschaft. Die Anleger erzielen Einkünfte aus Gewerbebetrieb und nehmen am steuerlichen Ergebnis der Gesellschaft entsprechend ihres Beteiligungsbetrages ab dem Geschäftsjahr teil, in dem ihr Beitritt zur Gesellschaft als Treugeber oder Direktkommanditist wirksam geworden ist.</p>
<p>Teileinkünfteverfahren</p>	<p>Veräußerungsgewinne und Dividendenerlöse unterliegen seit dem 1. Januar 2009 dem so genannten Teileinkünfteverfahren. Hiernach sind 40% der Erträge steuerbefreit und 60% der Einkünfte steuerpflichtig. Zinserträge der Kommanditgesellschaft führen beim Anleger ebenfalls zu Einkünften aus Gewerbebetrieb, sind jedoch mit dem vollen persönlichen Einkommensteuersatz des Anlegers zu versteuern. Gewerbliche Gewinne des Fonds unterliegen der Gewerbesteuer, die analog zum Teileinkünfteverfahren lediglich zu 60% gewerbesteuerpflichtig sind. Die Gewerbesteuer kann auf die persönliche Einkommensteuer angerechnet werden.</p>
<p>Erbschaft- und Schenkungsteuer</p>	<p>Die unentgeltliche Übertragung eines Anteils an der Fondsgesellschaft durch den Anleger unterliegt der Erbschaft- und Schenkungsteuer. Jedem Erwerber steht einmal innerhalb von zehn Jahren ein erbschaftsteuerlicher Freibetrag zu, dessen Höhe vom Verwandtschaftsgrad abhängt (2013: 20.000 bis 500.000 €).</p> <p>Die Höhe der Steuer hängt zudem von der Steuerklasse ab, und ist geringer, je näher die Verwandtschaft und je geringer der Wert des übertragenden Vermögens ist.</p> <p>Zum 1. Januar 2009 ist das Gesetz zur Reform des Erbschafts- und Bewertungsrechts in Kraft getreten. Hiernach sollen der Kaufpreis, der Ertragswert und der Substanzwert als Bewertungsmethode für die Berechnung der Erbschaft- und Schenkungsteuer für nicht börsennotierte Beteiligungen herangezogen werden. Einer steuerlichen Begünstigung für Betriebsvermögen steht der Laufzeitvorbehalt von mindestens sieben Jahren aufgrund der kurzen Fondslaufzeit (bis 31.12.2015) entgegen.</p> <p>Ausführlichere Informationen zu den steuerlichen Grundlagen können dem Verkaufsprospekt ab Seite 113 ff. entnommen werden. Besprechen Sie sich ggf. auch mit Ihrem Steuerberater.</p>

Entwicklung der MEBS Investitions-Zielmärkte

<p>Der GCC-Projektmarkt wächst auch in 2013 deutlich. Dieser Wirtschaftsraum zählt auch weiterhin zu den ertragsstärksten Regionen der Welt und bietet ideale Rahmenbedingungen für attraktive Investitionen</p>	<p>Der Projektmarkt in den Staaten des Golfkooperationsrates (GCC) ist auch im Jahr 2013 deutlich gewachsen. Der Wert der geplanten oder in der Umsetzung befindlichen Vorhaben nahm bis Ende Dezember 2013 auf rund 2,5 Billionen USD zu. Gegenüber Dezember 2012 war dies ein Zuwachs um 20,5 %. Das berichtet das Magazin MEED. Im Jahr 2014 wird mit einem weiteren, kontinuierlichen Wachstum gerechnet.</p> <p>Größter Markt am Arabischen Golf war 2013 wiederum Saudi-Arabien. Das Projektvolumen nahm dort um 36,3 % auf rund 1,07 Billionen USD zu. Das Königreich registrierte damit zugleich das höchste Wachstum in der Region. Zweitgrößter Markt waren die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE). Dort wurde Ende 2013 ein Projektvolumen von 717 Mrd. USD erreicht. Im Vergleich zum Vorjahr war dies ein Zuwachs um 10,8 %.</p> <p>Doch weisen auch die übrigen GCC-Staaten beachtliche Projekt-Volumina auf. Dies gilt insbesondere für Katar, das Ende 2013 Projekte im Wert von 228 Mrd. USD plante oder bereits umsetzte. Das kleine Emirat war damit der drittgrößte Projekt Markt am Golf und registrierte mit 24,2 % nach Saudi-Arabien das zweithöchste Wachstum.</p> <p>Der Hintergrund ist klar: Das gasreiche Land verwirklicht insbesondere im Zusammenhang mit der Fußball-Weltmeisterschaft 2022 zahlreiche große Vorhaben. Doch wird auch in den industriellen Sektor – vor allem in die Petrochemie – massiv investiert. Aktuell haben Verkehrsvorhaben das größte Gewicht im Projekt Portfolio Katars. Zu nennen ist in diesem Zusammenhang insbesondere die im Bau befindliche Metro in der Hauptstadt Doha.</p> <p>Viertgrößter Markt in der Region ist Kuwait. Dort erreichte das Projektvolumen Ende des vergangenen Jahres knapp 200 Mrd. USD, was im Vergleich zum Vorjahr ein kleiner Rückgang (minus 3,8 %) war. Experten sehen in dem Land jedoch einen „schlafenden Riesen“, der schon bald im Projektgeschäft in die Premier League der Golfstaaten aufsteigen könnte. Die Gründe hierfür liegen auf der Hand. Das Land hat infolge des florierenden Ölgeschäfts in den vergangenen Jahren enorme Etat- und Leistungsbilanzüberschüsse realisiert, die massive Investitionen in die Diversifizierung und Modernisierung der Volkswirtschaft erlauben. Divergierende Auffassungen zwischen Regierung und Parlament haben bisher einen Investitionsboom verhindert. Doch jetzt mehren sich die Anzeichen dafür, dass sich der Projektstau auflösen könnte. Um Versorgungssicherheit zu gewährleisten, muss vor allem in die Elektrizitäts- und Wasserwirtschaft investiert werden.</p>
---	--

**Megatrend:
Strom aus
Sonnenenergie**

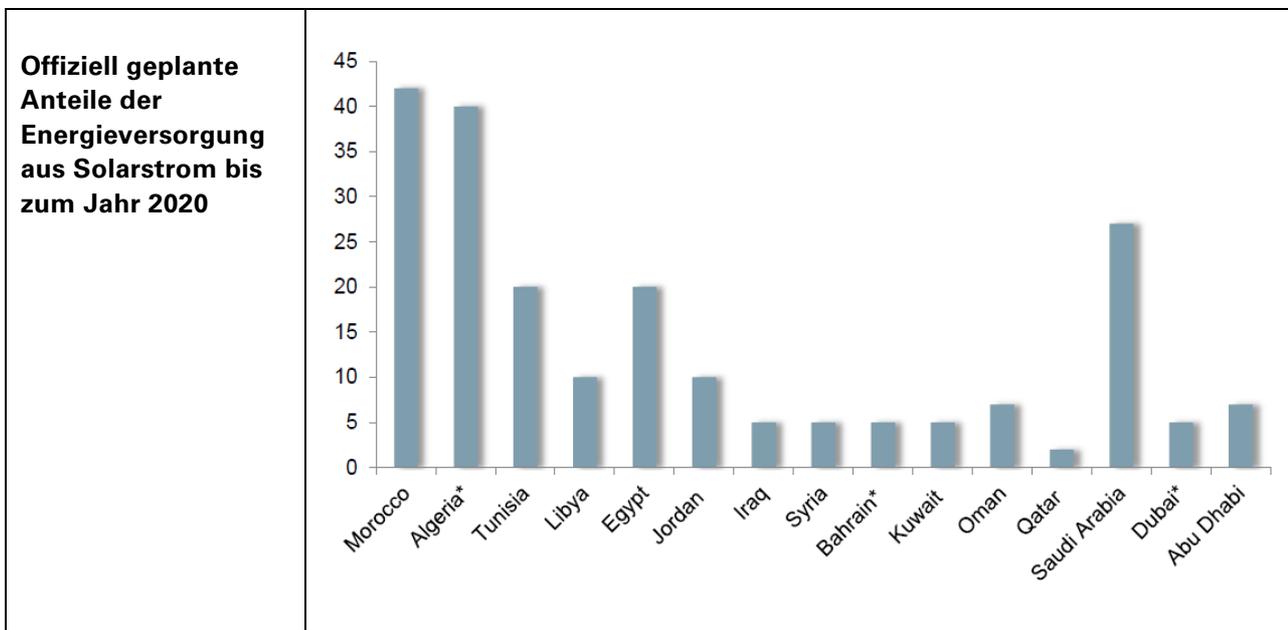
In **Oman** hat das Projektvolumen im vergangenen Jahr um 19 % auf 147 Mrd. USD zugenommen. Das Sultanat gilt als kleiner, aber höchst interessanter Markt in der Region. Investiert wird in alle Sektoren. Ein aktueller Schwerpunkt ist die Erweiterung der Airports in Muscat und Salalah. Die Oman Power and Water Procurement Company (OPWP) plant neue Independent Power Projects (IPP) mit einer Kapazität von insgesamt 2.600 Megawatt (MW). Die Spitzennachfrage („Peak Demand“) nach Elektrizität soll in dem Sultanat von 4.455 MW (2013) auf 9.133 MW im Jahr 2020 zunehmen.

In **Bahrain** belief sich das Projektvolumen Ende 2013 auf rund 62 Mrd. USD. Gegenüber dem Vorjahr entsprach dies einem leichten Rückgang von 3,4 %. Das Land verfügt – anders als die anderen arabischen Golfstaaten – über nur geringe Öl- und Gasvorkommen. Trotzdem soll die Aluminiumindustrie, der größte Industriezweig in dem GCC-Staat, deutlich ausgebaut werden. Hierzu sind Investitionen in Höhe von 1,7 Mrd. USD geplant.

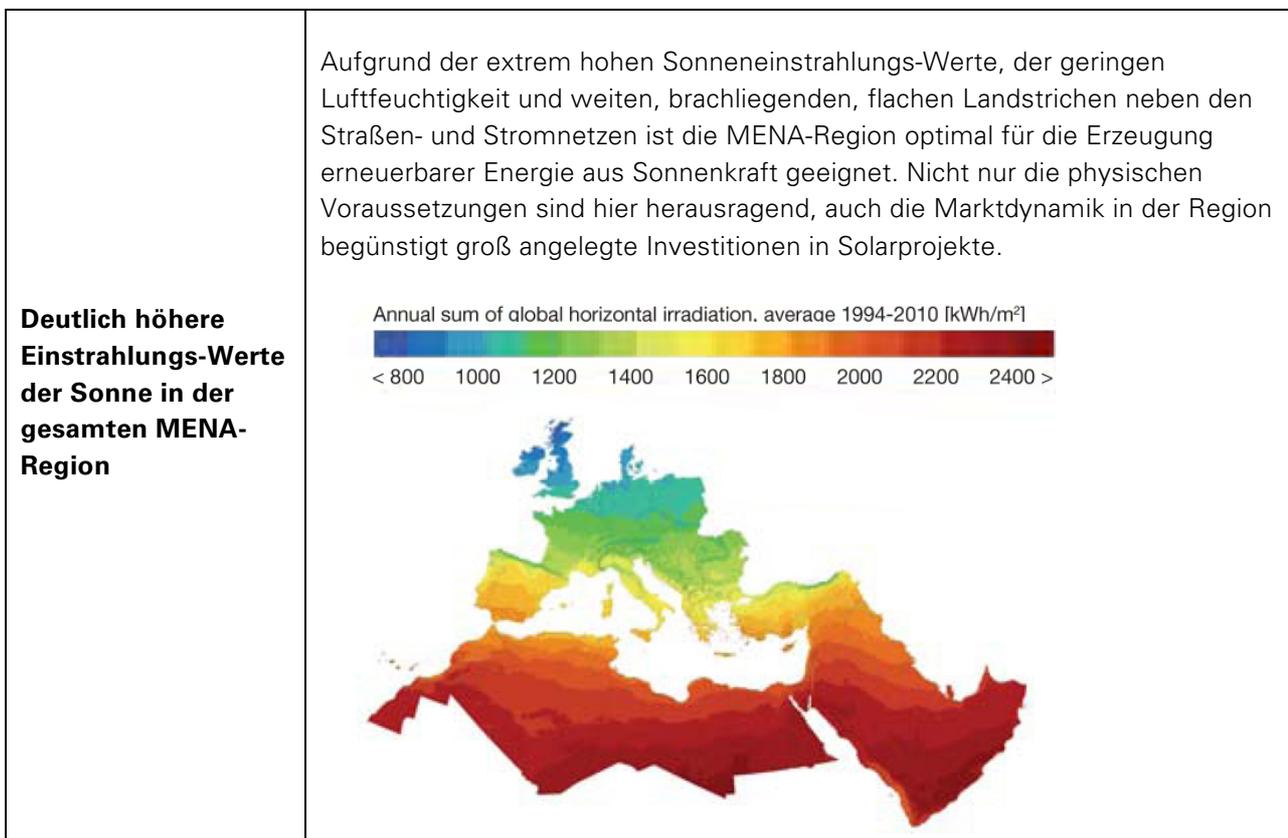
In 2014 dürfte der GCC-Projektmarkt weiter deutlich wachsen. Hierfür spricht insbesondere der globale Ölpreis, der trotz der labilen Verfassung der Weltwirtschaft stabil über 100 USD pro Barrel liegt. Bei diesem Preis sind die ölfreie arabischen Golfstaaten in der Lage, ihre expansive Ausgabenpolitik fortzusetzen.

MENA (Middle East und North Africa inkl. GCC-Raum) ist eine der wenigen Regionen der Welt, in denen die Investitionen in erneuerbare Energien der globalen Wirtschaftskrise standzuhalten scheinen. Die Neuinvestitionen in erneuerbare Energien in der Region beliefen sich im Jahre 2012 auf 2,9 Mrd. USD, dies entspricht einem Wachstum von etwa 40 % gegenüber 2011 und einer Steigerung um das 6,5-fache gegenüber 2004. Für 2013 fehlen noch offizielle Zahlen, der Trend setzt sich jedoch dynamisch fort. Die Entwicklung im Bereich der erneuerbaren Energien in der Region weckte auch in den letzten Jahren ein erhöhtes Interesse lokaler und internationaler Investoren. Einige der weltweit größten Player im Energiebereich, vor allem große Öl- und Gasproduzenten sind im Solarenergiemarkt inzwischen engagiert.

Die Regierungen der MENA-Staaten setzten anfangs vor allem auf öffentliche Finanzierungen und Soft Financing. Inzwischen werden jedoch in diesem hoch rentablen Marktsegment auch private Investitionen mit attraktiven Renditechancen gefördert und vorangetrieben. Public Private Partnership (PPP)-Initiativen, Modelle mit rein ausländischen Direktinvestitionen (Foreign Direct Investment , FDI) und öffentliche Ausschreibungen sind die strategischen Bausteine zur Verwirklichung der Zielsetzungen im Bereich erneuerbare Energien und bieten den MEBS Fonds hoch interessante Investitionschancen in einem Markt mit Mega-Wachstumsprognosen.



Erzeugung von Strom aus Sonnen-Energie nimmt in der gesamten MENA-Region an Bedeutung zu



**Entwicklung des
Energiemarktes in
der MENA-Region**

Nach Erkenntnissen der Internationalen Energieagentur (IEA) ist die Solarenergie eine der Schlüsseltechnologien der energietechnischen Revolution, da sie den höchsten Beitrag zur Verringerung von Treibhausgasemissionen leisten kann.

Als eine der energiereichsten Regionen der Welt war die MENA-Region seit jeher für Investoren, Entwickler und andere Staaten auf der ganzen Welt interessant. In den letzten Jahren richtete sich die Aufmerksamkeit - zusätzlich zu ihrer nach wie vor führenden Position bei Erdöl- und Erdgasvorkommen - verstärkt auf die in Fülle vorhandenen, und weitgehend ungenutzten, Ressourcen an erneuerbaren Energien.

Die enorm hohen Sonneneinstrahlungs-Werte machen diese Region zum neuen Rising Star in der Welt der erneuerbaren Energien.

Kuwait, Bahrain, die Vereinigten Arabischen Emirate, Saudi-Arabien, Jordanien, der Oman, die Türkei, Ägypten und Marokko haben sich bei der Solarstromerzeugung ehrgeizige Ziele gesetzt und haben das in politischen Richtlinien formuliert und die gesetzlichen Voraussetzungen zur Unterstützung dieser Ziele geschaffen. Die meisten Länder haben bereits mit der Erfassung von Daten zu den Oberflächenbedingungen begonnen und Testprojekte zur Vorbereitung größerer Projekte installiert. Nach Angaben von Experten könnte der Strom aus Photovoltaikanlagen (PV) im Jahr 2016 in vielen MENA-Staaten die Netzparität erreichen und ist derzeit in einigen Märkten längst wettbewerbsfähig.

Die MENA-Region steht vor der Herausforderung, auf die grundlegenden globalen Energie- und Umweltproblematiken reagieren zu müssen: Die massive Steigerung des Energiebedarfs weltweit und den Klimawandel. Nach Prognosen der IEA wird sich der weltweite Primärenergiebedarf bis zum Jahr 2035 im Vergleich zum Jahr 2012 um etwa 40 % erhöhen.

Aufgrund des starken demografischen Wachstums, der Urbanisierung, der expandierenden Wirtschaft und der zunehmenden Intensität der Energienutzung wie auch durch die hohen Temperaturen und die knappen Wasserressourcen erlebt die MENA-Region derzeit eine enorm gestiegene Nachfrage an Energie und Strom. Dieses Wachstum wird im Laufe der nächsten Jahre noch dramatischer ansteigen und sich erheblich auf die inländischen Importe fossiler Brennstoffe und die für den Export bestimmten Kohlenwasserstoffressourcen auswirken.

	<p>In den Regierungen der MENA-Region wächst allmählich das Bewusstsein für die Tatsache, dass sie abgesehen von den weltweit größten Reserven an fossilen Brennstoffen, ebenso ein riesiges ungenutztes Potenzial für erneuerbare Energien - im Besonderen im Solarbereich - besitzen. Da nur ein Prozent des primären Energiemixes der MENA-Region aus erneuerbaren Energiequellen stammt, wird zur Deckung des internen Energiebedarfs primär eine begrenzte Ressource genutzt, die zur Generierung von Einnahmen dient.</p> <p>Erneuerbare Energien stellen somit eine möglicherweise entscheidende Ergänzung für die Energieversorgung dar und eröffnen zudem Chancen für die wirtschaftliche und soziale Weiterentwicklung, die industrielle Diversifikation, für Stromexporte sowie bessere Umwelt- und CO2-Bilanzen.</p> <p>Um für zukünftige Herausforderungen gerüstet zu sein und ihr wichtigstes Handelsgut zu bewahren, haben die MENA-Staaten verschiedene Projekte und politische Richtlinien mit dem Ziel angekündigt, die im Überfluss vorhandenen Ressourcen an erneuerbaren Energien dieser Region zu nutzen. Wenngleich Kapazitätserweiterungen und Investitionen noch unter denen anderer Regionen liegen, war in den letzten Jahren eine Veränderung in den Interessen von Regierung und Wirtschaft zu beobachten.</p>
--	--

Verbleibende Fondsinvestitionen mit Ausblick 2014

<p>WELLPHARMA MEDICAL SOLUTIONS LLC, Abu Dhabi</p>	<p>Privilegierte Investition, gemeinsam mit Mitgliedern verschiedener Königshäuser am Golf – mit Ausnahmegenehmigung des Staates Abu Dhabi / VAE</p> <p>Am 01. Juni 2010 erfolgte die erste Investition der MEBS 1 in Höhe von USD 3.060.000 in den Aufbau eines staatlich geförderten Pharma-Unternehmens, Wellpharma Medical Solutions L.L.C (WMS) in Abu Dhabi. Auf einem Sandgrundstück, mitten in der Wüste zwischen Dubai und Abu Dhabi, entstand quasi aus dem Nichts, in knapp 2 ½ Jahren, eine hoch moderne Produktionsstätte für intravenöse Lösungen nach internationalen Pharmaziestandards und Good Manufacturing Practices (GMP).</p> <p>Während in der Entstehungsphase nur Architektenentwürfe gezeigt werden konnten, kann seit November 2013 der real fertiggestellte Gebäudekomplex vorgestellt werden:</p>
---	---



*Wellpharma Medical Solutions LLC, Mussafah – Abu Dhabi – Vereinigte Arabische Emirate.
Foto aus November 2013*

Im Rahmen einer MEBS Investoren-Kreuzfahrt durch die Länder des Golf-Kooperationsrates: Abu Dhabi, Dubai, Oman und Bahrain, konnten sich über 60 MEBS-Investoren aus Deutschland im November 2013 vor Ort selbst vom Fortschritt des Unternehmens überzeugen:



Ausschnitt aus einem der Hochregal-Läger



Teilansicht eines von diversen Technikräumen



Eine kleine Auswahl der von WMS produzierten Produkte

Nachdem alle erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen vorlagen, konnte ein paar Tage vor dem Eintreffen der MEBS-Besucher endlich mit der Produktion begonnen werden. Nach Freigabe der Produktion durch die Gesundheitsbehörde konnten erste Auslieferungen an Kunden im Januar 2014 erfolgen.

WMS befindet sich auf Erfolgskurs. Allerdings waren interessierte Investoren zum Jahresende 2013 nicht bereit, die MEBS 1-Anteile zu dem von MEBS geforderten Preis zu kaufen.

Die unabhängige Wirtschaftsprüfungs-Gesellschaft Ernst & Young, die mit der Bewertung des Unternehmens beauftragt war, empfahl, das erste testierte Jahresergebnis der Gesellschaft abzuwarten, um höchstmögliche Verkaufspreise für die MEBS 1-Anteile erzielen zu können.

Das war der entscheidende Grund für die MEBS-Geschäftsführung, die Gesellschaft um ein Jahr prospekt- und vertragskonform zu verlängern.

Der MEBS Fonds-Berater, Terra Nex, strebt nach wie vor eine Kapital-Verdoppelung auf *Projektebene* an. Es gibt verschiedene interessierte Käufer, darunter Pharmakonzerne und vermögende Privatinvestoren, die ihr Interesse schon länger bekundet haben. Der beste Verkaufserlös kann dann erzielt werden, wenn die Fabrik komplett verkauft werden kann. Der Fondsberater bemüht sich deshalb, die Interessen aller Gesellschafter unter „diesen Hut“ zu bekommen.

**DOMOPAN
HOLDING
Q-BUILD
INTERNATIONAL FZ
LLC, Ras Al Khaimah**



Privilegierte Investition, gemeinsam mit Mitgliedern verschiedener Königshäuser am Golf - mit Sondergenehmigung von ADIH | Abu Dhabi Investment House

Am 10. Februar 2011 erfolgte die Investition des MEBS 1 in Höhe von USD 4.080.000 in die Q-Build International FZ LLC (Q-Build). Die unterliegenden Gesellschaften von Q-Build in Oman, Saudi Arabien und Katar entwickeln sich erwartungsgemäß.



Bereits in 2012 wurde bei der unterliegenden Domopan-Gesellschaft in Katar eine Kapitalerhöhung von 7.500.000 Qatari Rial durchgeführt, wodurch die Gesellschaft „Grade A“ erreicht hat.

Diese Kapitalerhöhung wurde von Scheich Abdullah Bin Ali Bin Jabor Al-Thani finanziert, ohne dass die Aktienanteile verändert wurden. „Grade A“ ist in Katar die höchste Stufe und ermöglichte der Gesellschaft neu, zusätzlich zu den Aktivitäten in der Fabrikation, auch als Bauunternehmer – also direkt selbständig Großaufträge im Bausektor abschließen zu können und nicht nur als Zulieferer bei Projekten zu agieren - aufzutreten. Solche Großprojekte wurden übernommen, wodurch der Wert dieses Unternehmens kontinuierlich steigt.

Das Management der Gesellschaft in Katar kann deshalb nicht nachvollziehen, warum die MEBS-Gesellschafter ausgerechnet in dieser Erfolgsphase aussteigen wollen und die Ausstiegs-Verhandlungen konnten in 2013 leider nicht erfolgreich abgeschlossen werden.



Der Fondsberater, Terra Nex, arbeitet vor Ort an verschiedenen – sehr komplexen - Exit-Varianten und muss dabei sein allerbestes Geschick arabischer Verhandlungskunst aufbringen.

Die größte Herausforderung scheint es zu sein, die Interessen der drei verschiedenen Holding-Gesellschaften in Katar, Oman und Saudi-Arabien erfolgreich zu koordinieren.

Ausblick 2014

Der Fondsberater und seine Asset-Manager lassen keinen Zweifel daran, dass der Ausstieg aus den Investitionen WMS und Q-Build noch bis Ende 2014 sichergestellt und die prognostizierte Zielrendite des MEBS 1 erzielt werden kann.

GuV - Gewinn- und Verlustrechnung 2013

Middle East Best Select
GmbH & Co. KG, BremenJahresabschluss 2013
Anlage 2Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2013

	2013 EUR	2012 TEUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	4
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-194.680,67	-215
3. Erträge aus Beteiligungen	1.240.087,00	0
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-191,68</u>	<u>0</u>
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>1.045.214,65</u>	<u>-211</u>
7. Jahresüberschuss (i. Vj. Jahresfehlbetrag)	<u>1.045.214,65</u>	<u>-211</u>

ERLÄUTERUNGEN

Sonstige betriebliche Aufwendungen:

Gegenüber dem Verkaufsprospekt ist es im Geschäftsjahr bei den betrieblichen Aufwendungen für Geschäftsführung, Fondsverwaltung, Haftung, Steuerberatung, Treuhand, Rechtsberatung, Investmentberater sowie nicht abziehbare Vorsteuern zu keinen Kostenüberschreitungen gekommen.

Erträge aus Beteiligungen:

Die Gesellschaft erzielte die Erträge in 2013 aus der Beteiligung an der Terra Sola Ventures W.L.L. (vormals Middle East Best Select SI W.L.L.)

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Middle East Best Select GmbH & Co. KG



Prüfungsbericht zum 31. Dezember 2013

6. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir am 28.07.2014 dem als Anlagen 1 bis 4 beigefügten Jahresabschluss der Middle East Best Select GmbH & Co. KG, Bremen, zum 31. Dezember 2013 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der von uns an dieser Stelle wiedergegeben wird:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Middle East Best Select GmbH & Co. KG

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der Middle East Best Select GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Middle East Best Select GmbH & Co. KG

KOESTI
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFTPrüfungsbericht zum 31. Dezember 2013

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft."

Vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Rastatt, den 28. Juli 2014



Koesti GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Manfred Kopp
Wirtschaftsprüfer


Andreas Tischler
Wirtschaftsprüfer

Die Prüfungs-Schwerpunkte waren:

- Überprüfung des Finanzanlagevermögens
- Überprüfung des Eigenkapitals der Gesellschaft
- Überprüfung der Guthaben gegenüber Kreditinstituten
- Überprüfung der wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen der Gesellschaft im Berichtszeitraum

Die Prüfungen haben zu keinen Einwendungen geführt. Der Prüfungsvermerk gilt somit uneingeschränkt.

BETEILIGTE PARTNER

Beteiligungsgesellschaft (Kommanditgesellschaft)

Middle East Best Select GmbH & Co. KG
Marcusallee 19, 28359 Bremen

Komplementärin der Middle East Best Select KG

Middle East Best Select Verwaltungs GmbH
Marcusallee 19, 28359 Bremen
Telefon: 04 21 / 33 00 55 90
Fax: 04 21 / 33 00 55 99
E-Mail: office@mebs-gmbh.com

Geschäftsführende Kommanditistin der Middle East Best Select KG

Middle East Best Select Management GmbH
Marcusallee 19, 28359 Bremen
Telefon: 04 21 / 33 00 55 90
Fax: 04 21 / 33 00 55 99
E-Mail: office@mebs-gmbh.com

Anbieterin und Herausgeberin

Middle East Best Select GmbH
(bis 06.2011: best select Vertriebsgesellschaft mbH)
Harthäuser Straße 42 b, 83043 Bad Aibling
Telefon: 0 80 61 / 9 38 97 66
Fax: 0 80 61 / 93 75 17
E-Mail: info@mebs-gmbh.com
Internet: www.mebs-gmbh.com

Treuhandgesellschaft

mediator treuhand steuerberatungsgesellschaft mbh
exzenterhaus bochum – 22. Etage
Universitätsstraße 60, 44787 Bochum
Telefon: 02 34 / 33 88 9-200
Fax: 02 34 / 33 88 9-210
E-Mail: mail@mediator-treuhand.de
Internet: www.mediator-treuhand.de

Steuerberatungsgesellschaft

INTEGRA Treuhandgesellschaft mbH, Steuerberatungsgesellschaft
Innere Wiener Straße 17, 81667 München
Telefon: 089 / 45 85 80-0
Fax: 089 / 45 85 80-10
E-Mail: mail@intergra-th.de
Internet: www.integra-th.de